



ZDH • Rue Jacques de Lalaing 4 • 1040 Bruxelles

Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der
Handwerkskammern
Zentralfachverbände
Regionalen Handwerkskammertage
Regionalen Vereinigungen der Landesverbände
Landeshandwerksvertretungen

Haus der Europäischen Wirtschaft
Rue Jacques de Lalaing 4
1040 Bruxelles
www.zdh.de

Abteilung: Europapolitik
Ansprechpartner: Herr Krögel
Tel.: +32 2 230 85 39
Fax: +32 2 230 21 66
E-Mail: kroegel@zdh.de

Brüssel, 11. Januar 2019

nachrichtlich:

Mitglieder des Geschäftsführenden Präsidiums
Mitglieder des ZDH-Präsidiums
Mitglieder des ZDH-Ausschusses Europa
Planungsgruppe Stadt- und Regionalentwicklung, Bau und Verkehr

Ablehnung des Tachographen-Berichts

Zusammenfassung

Am 10. Januar 2019 hat der Verkehrsausschuss des Europäischen Parlamentes den Berichtsentwurf des Niederländers Wim Van de Camp (EVP) zum Digitalen Tachographen erneut abgelehnt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments (TRAN) hat am 10. Januar 2019 den Berichtsentwurf des Niederländers Wim Van de Camp (EVP) zu „Sozialvorschriften im Straßenverkehr“ (u.a. Digitaler Tachograph) erneut abgelehnt. Das Plenum hatte den ersten Berichtsentwurf bereits im Juli 2018 in den Verkehrsausschuss zurücküberwiesen. Der Bericht zur Entsendung von Kraftfahrern wurde ebenfalls abgelehnt. Lediglich der Bericht zum Marktzugang von Kraftverkehrsunternehmen von Ismael Ertug (S&D) erhielt eine Mehrheit. Die genannten Dossiers gelten aufgrund zahlreicher bürokratischer Bestimmungen für Lkw-Fahrer im Transportgewerbe als höchst umstritten. Während westeuropäische Abgeordnete eine weitergehende Harmonisierung mit strengen Bestimmungen für die LKW-Fahrer hinsichtlich Lenk- und Ruhezeiten anstreben, bevorzugen die Osteuropäer eine Liberalisierung des Marktes. Zumindest lehnen sie eine Ausweitung der bisherigen Regelungen ab. Handwerksrelevante Themen stehen somit nicht im Mittelpunkt der Diskussion, das Handwerk ist aber durch eine drohende Ausweitung der Gewichtsbegrenzung auf 2,4 Tonnen ebenfalls betroffen. Im Verlauf der

Verhandlungen konnten jedoch weitreichende Ausnahmen für das Handwerk in den Vorschlagstexten verankert werden, für die sich der ZDH weiter einsetzen wird. So soll der neue Geltungsbereich nur grenzübergreifend gelten und der Werkverkehr von dieser Regelung ausgenommen sein. Auch für den bisherigen Geltungsbereich setzt sich der ZDH für Verbesserungen ein (insbesondere hinsichtlich der Ausweitung des Ausnahmeradius und zu Ausnahmen für schwere Baufahrzeuge). Unklar ist jetzt, wie es mit dem Verfahren zum Digitalen Tachographen weitergeht. Die Abgeordneten beraten nun, ob es relativ zeitnah eine neuerliche Abstimmung im Ausschuss oder im Plenum des Europäischen Parlaments geben wird, um einen Abschluss des Dossiers vor der Europawahl im Mai zu ermöglichen. Wenn nicht, bleiben die geltenden Regeln (Anwendungsbereich und Ausnahmen) unverändert. Der ZDH wird über den weiteren Fortgang berichten.

gez. Holger Schwannecke
Generalsekretär

gez. Tim Krögel
Bereichsleiter Europapolitik
Leiter Vertretung bei der EU